



## Schriftliche Anfragen

des Abgeordneten **Ulrich Leiner**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 29.10.2015

### Verteilung der Maßnahmen zum Kulturlandschaftsprogramm 2015 I, II, III

In einer Anfrage zum Plenum (21.10.2015) erklärt die Staatsregierung, dass das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) 2015 stark nachgefragt und in einzelnen Maßnahmen auch überzeichnet wurde und deshalb deutliche Abstriche beim KULAP 2016 nötig seien.

### Verteilung der Maßnahmen zum Kulturlandschaftsprogramm 2015 I

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele KULAP-Mittel stehen für 2015 zur Verfügung?  
b) Wie viele KULAP-Mittel sind durch Altverträge gebunden?  
c) Welche Maßnahmen wurden überzeichnet?
2. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 10 Umstellung auf ökologischen Landbau bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
3. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 20–B 23, B 51 und B 52 Extensive Grünlandnutzung bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
4. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 25/B 26 Emissionsarme Düngerausbringung bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
5. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 28–B 34, B 39 Gewässerschutz bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
6. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 35/B 36 Winterbegrünung bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
7. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 37 Mulchsaatverfahren bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?

8. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 38 Streifensaatenverfahren bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?

### Verteilung der Maßnahmen zum Kulturlandschaftsprogramm 2015 II

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 40 Erhalt artenreicher Grünlandbestände bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
2. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 41 Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
3. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 44–B 46 Vielfältige Fruchtfolge bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
4. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 47/B 48 Blühflächen bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
5. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 49 Heckenpflege bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
6. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 60 Sommerweidehaltung bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
7. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 50 Heumilch bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
8. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahmen B 55/56 Weinbau bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?

### Verteilung der Maßnahmen zum Kulturlandschaftsprogramm 2015 III

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 57 Streuobst bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?
2. a) Wie viele neue Anträge wurden 2015 im Rahmen der Maßnahme B 58 Teichwirtschaft bewilligt?  
b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?

## Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

vom 01.12.2015

### Zu Frage der o. g. Schriftlichen Anfrage I:

#### 1. a) Wie viele KULAP-Mittel stehen für 2015 zur Verfügung?

Für das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm stehen im Jahr 2015 190,5 Mio. Euro an Haushaltsmitteln zur Verfügung.

#### b) Wie viele KULAP-Mittel sind durch Altverträge gebunden?

Durch laufende Altverpflichtungen sind im Jahr 2015 KULAP-Mittel in Höhe von 21,2 Mio. Euro gebunden.

#### c) Welche Maßnahmen wurden überzeichnet?

Von einer „Überzeichnung“ einzelner Maßnahmen kann beim KULAP nicht gesprochen werden, da für einzelne Maßnahmen keine Obergrenzen festgelegt wurden. Jedoch wurden im Bayerischen Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) Ziele für die Teilnahme an einzelnen Maßnahmen festgelegt. Bei folgenden Maßnahmen wurden diese festgelegten Ziele bereits erreicht oder überschritten: B 28, B 35, B 20/B 21, B 44, B 45, B 46, B 57.

### Zu den Fragen 2 bis 8 der o. g. Schriftlichen Anfrage I, den Fragen 1 bis 8 der o. g. Schriftlichen Anfrage II und den Fragen 1 bis 2 der o. g. Schriftlichen Anfrage III:

#### a) Wie viele neue Anträge wurden im Rahmen der jeweiligen Maßnahme(n) bewilligt?

#### b) Wie viele Mittel sind dafür erforderlich?

Die Antworten auf die obigen Fragen ergeben sich aus der folgenden tabellarischen Übersicht. Die unterstellten notwendigen Finanzmittel beruhen auf Schätzungen auf Grundlage der Flächen- und Tierdaten 2015 bzw. 2014.

Eine genaue Auswertung auf Basis der tatsächlichen Auszahlungen wäre erst Mitte 2016 möglich.

Frage	Maßnahme(n)	Neuanträge 2015	Erforderliche Mittel (Mio. €)
I 2 <sup>1</sup>	B10 – Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb	6.291	58,8
I 3	B20 bis B23 – Extensive Grünlandnutzung für Raufutterfresser, B51 – Mahd von Steilhangwiesen, B52 – Ständige Behirtung von anerkannten Almen und Alpen	14.287	34,5

Frage	Maßnahme(n)	Neuanträge 2015	Erforderliche Mittel (Mio. €)
I 4	B25/B26 – Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung	5.731	10,3
I 5	B28/B29 – Umwandlung von Acker- in Grünland entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten, B30 – Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten, B34 – Gewässer- und Erosionsschutzstreifen, B39 – Verzicht auf Intensivfrüchte in wasserwirtschaftlich sensiblen Gebieten	21.204	22,2
I 6	B35 – Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten, B36 – Winterbegrünung mit Wildsaaten	5.014	2,5
I 7	B37 – Mulchsaatenverfahren bei Reihenkulturen	2.712	3,3
I 8	B38 – Streifen-/Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen	107	0,2
II 1	B40 – Erhalt artenreicher Grünlandbestände	1.077	1,5
II 2	B41 – Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern	2.374	0,9
II 3	B44 – Vielfältige Fruchtfolge mit Eiweißpflanzen (Leguminosen), B45 – Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen, B46 – Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturarten	4.751	23,3
II 4	B47 – Jährlich wechselnde Blühflächen, B48 – Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur	5.155	4,9
II 5 <sup>2</sup>	B49 – Erneuerung von Hecken und Feldgehölzen	---	---
II 6	B60 – Sommerweidehaltung (Weideprämie)	11.590	15,1
II 7	B50 – Heumilch – Extensive Futtergewinnung	564	1,4
II 8 <sup>3</sup>	B55 – Weinbau in Steil- und Terrassenlagen, B56 – Wiederaufbau von Steinmauern in Weinbausteillagen	300	0,7
III 1	B57 – Streuobst	7.196	2,7
III 2	B58 – Extensive Teichwirtschaft	311	0,5

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich auf alle Antragsteller der Maßnahme B10. Eine Auswertung ausschließlich der Umstellungsbetriebe ist erst nach der Auszahlung möglich.

<sup>2</sup> Keine Antragstellung im Jahr 2015 möglich.

<sup>3</sup> Keine Antragstellung für die Maßnahme B56 im Jahr 2015 möglich.